

Technische Anschlussbedingungen der Leitungspartner GmbH für den Gas-Netzanschluss (Standard) und Gas-Netzanschluss (GDRM-Anlage)

Gültig ab 1. Januar 2013

1 Geltungsbereich

Die Technischen Anschlussbedingungen für den Gas-Netzanschluss gelten sowohl für Neuanschlüsse an das Gas-Verteilnetz der Leitungspartner GmbH als auch für Netzanschlussänderungen. Netzanschlussänderungen umfassen Umbau, Erweiterung, Rückbau oder Demontage sowie die Änderung der Netzanschlusskapazität. Die Technischen Mindestanforderungen ergänzen und konkretisieren die allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere das Regelwerk des DVGW (Deutscher Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.) sowie die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV) in der aktuellen Fassung.

Für Verweise auf die Internetseite der Leitungspartner GmbH gilt die Internetadresse : www.leitungspartner.de

Die Leitungspartner GmbH oder deren Beauftragte werden im Folgenden VNB genannt.

Kunde im Sinne dieser Technischen Anschlussbedingungen sind der Anschlussnehmer und der Anschlussnutzer.

2 Gas-Netzanschluss (Standard)

Ein Gas-Netzanschluss (Standard) liegt vor, wenn

- der Eingangsdruck kleiner gleich 5 bar ist
- und die Durchflussmenge kleiner 200 m³/h (Norm-Kubikmeter) beträgt
- und die Anschlussleistung kleiner 400 kW ist
- und als überwiegende Art der Nutzung „häusliche Nutzung“ vorliegt (Häusliche Nutzung ist die Versorgung von Wohn-, Büro- und Sozialgebäuden sowie gemischt genutzten Gebäuden öffentlicher, kultureller und gewerblicher Einrichtungen).

Im Zuge der vorliegenden Technischen Mindestanforderungen für den Gas-Netzanschluss (Standard) gelten insbesondere die DVGW-Arbeitsblätter G 459/I „Gas-Hausanschlüsse“ und G 459/II „Gas-Druckregelung mit Eingangsdrücken bis 5 bar für Gas-Installationen“ sowie das Arbeitsblatt G 600 „Technische Regeln für Gas- Installationen“.

Der Übergabedruck am Ausgang vom Druckregelgerät beträgt ca. 23 mbar. Höhere Drücke sind nur nach schriftlicher Bestätigung durch den VNBund unter Beachtung des DVGW-Arbeitsblattes G 685 möglich.

Jedes Gebäude mit einer eigenen Hausnummer erhält in der Regel einen separaten Netzanschluss.

2.1 Verantwortlichkeiten und Eigentumsgrenzen

Der Verantwortungs- und Eigentumsbereich des VNBhinsichtlich des Gas-Netzanschlusses ist unter Pkt. 4 Zählerplatzschema für Gasanlagen bei Standardnetzanschlüssen dargestellt.

Die Gas-Kundenanlage hinter der Hauptabsperreinrichtung befindet sich im Eigentum und Verantwortungsbereich des Anschlussnehmers. Er verpflichtet sich, die Einhaltung der Anschlussbedingungen auf Anforderung nachzuweisen. Davon ausgenommen sind lediglich die beiden Bauteile Haus- Druckregelgerät und/oder Gaszähler.

Der Anschlussnehmer gewährleistet, dass auch diejenigen, die neben Ihm den Anschluss nutzen, dieser Verpflichtung nachkommen.

2.2 Bauliche Anforderungen

Allgemeines

Der Gas-Netzanschluss wird in der Regel an der Straßenseite des Gebäudes erstellt.

Netzanschlussleitung

Die Netzanschlussleitung ist möglichst geradlinig, rechtwinklig und auf kürzestem Weg vom Verteilnetz zum Gebäude zu führen. Die Leitungsführung ist so festzulegen, dass der Leitungsbau unbehindert möglich ist und die Trasse auf Dauer zugänglich bleibt.

Die Trassensohle der Gas-Netzanschlussleitung muss tragfähig sein. Die Gas-Netzanschlussleitung darf nicht überbaut oder mit Bäumen bepflanzt werden.

Bei der Erstellung der Gas-Netzanschlussleitung ist die Grabenerstellung durch den Anschlussnehmer (Erbringung von Eigenleistung) auf seinem Grundstück möglich. Die Regellegetiefe beträgt in Gräben für Gas-Netzanschlussleitungen 0,8 m. Die Leitungslegung und -einbettung erfolgt durch den VNB. Die Restverfüllung und Oberflächenwiederherstellung kann der Anschlussnehmer wiederum in Eigenleistung erbringen.

Hausanschlussraum

Die Gebäudeeinführung des Gas-Netzanschlusses wird im Keller- oder Erdgeschoss an einer Außenwand angeordnet. Der Gas-Netzanschluss (Standard) wird in ausreichend trockenen und belüftbaren Räumen installiert, die nicht als Lagerräume für explosive oder leicht entzündliche Stoffe dienen. Der Anschlussnehmer stellt hierzu einen geeigneten Raum (vorzugsweise nach DIN 18012) zur Verfügung.

Der Gas-Netzanschluss (Standard) ist vor unbefugten Eingriffen und mechanischen Beschädigungen zu schützen. In Mehrfamilienhäusern (Gebäude ab 3 Wohneinheiten) ist der Raum absperrbar auszuführen. Der Raum und die im Raum befindlichen Teile des Netzanschlusses müssen für autorisiertes Personal des VNB und im Notfall auch für Rettungsdienste leicht zugänglich sein.

Auf Wunsch des Anschlussnehmers oder in technisch begründeten Ausnahmefällen (z.B. Gebäudeeinführung nicht möglich) wird ein Außenschrank installiert.

Näheres zur Ausführung des Hausanschlussraumes ist dem Informationsblatt für Bauherren und Architekten auf der Internetseite der www.leitungspartner.de zu entnehmen.

Messeinrichtungen

Messeinrichtungen (siehe auch Pkt. 4) sind in unmittelbarer Nähe der Gebäudeeinführung des Gas-Netzanschlusses (Standard) zu montieren. Werden mehrere Messeinrichtungen montiert, ist ein zentraler Messgeräteplatz ebenfalls in Nähe der Gebäudeeinführung des Gas-Netzanschlusses (Standard) zu wählen. Messeinrichtungen müssen dauerhaft frei zugänglich und leicht ablesbar sein. Der Aufstellungsort muss trocken sein.

Plombenverschlüsse werden ausschließlich durch den Eigentümer der Messeinrichtungen oder durch dessen Beauftragten angebracht oder entfernt.

3 Gas-Netzanschluss (GDRM-Anlage)

Ein Gas-Netzanschluss (GDRM-Anlage) liegt vor, wenn

- der Eingangsdruck größer 5 bar ist
- oder die Durchflussmenge mehr als 200 m³/h (Norm-Kubikmeter) beträgt
- oder die Anschlussleistung größer als 400 kW ist
- oder die Nutzung überwiegend industriellen Zwecken dient (Anlagen zur Versorgung des Gewerbes und der Industrie mit Prozessgas).

Im Zuge der vorliegenden Technischen Mindestanforderungen für den Gas-Netzanschluss (GDRM-Anlagen) gelten insbesondere die DVGW-Arbeitsblätter G 491 „Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar“ und G 492 „Gas-Messanlagen für einen Betriebsdruck bis einschließlich 100 bar“.

Der Übergabedruck am Ausgang vom Druckregelgerät wird zwischen Anschlussnehmer und dem VNB vertraglich festgelegt.

3.1 Allgemeines

Diese Richtlinien finden Anwendung auf die vom Kunden des VNB zu erstellenden Druckregel- und Messanlagen.

Die Druckregel- und Messanlagen dienen der Entspannung und Messung des bezogenen Gases.

Art und Anordnung der Geräte bedürfen der Zustimmung durch die Leitungspartner soweit es für die Belange der einwandfreien Gasübernahme erforderlich ist.

Bei der Erstellung, Einrichtung und dem Betrieb von Druckregel- und Messanlagen sind die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Richtlinien zu beachten:

- DVGW-Arbeitsblätter
- DIN-Normen
- Unfallverhütungsvorschriften (UVV) der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke

Der Einbau, der Betrieb und die Wartung von Messeinrichtungen (einschließlich Modems)

sowie die Messung der gelieferten/eingespeisten Energie sind Aufgabe des VNB, soweit nicht eine anderweitige Vereinbarung nach § 21b Abs. 2 und 3 EnWG getroffen wird.

3.2 Kosten der Beschaffung und Unterhaltung

Der Kunde hat die gesamte Druckregelanlage (einschließlich eventuell erforderlicher Gebäude) auf seine Kosten zu beschaffen und zu unterhalten. Hierzu gehört jeweils die rechtzeitige Erweiterung, Ergänzung und Änderung der Anlage, soweit dies später durch die Betriebsverhältnisse oder neue technische Erkenntnisse erforderlich werden sollte.

Der Kunde ist Eigentümer der Druckregelanlage. Eigentumsgrenze ist das Absperrorgan vor der Druckregelanlage.

Die Messanlage wird von dem VNB auf Kosten des Kunden beschafft.

Sie geht in das Eigentum des VNB über.

3.3 Zusammensetzung der Anlage

Zur Anlage gehören die Druckregelanlage und die Messanlage.

Zur Druckregelanlage gehören folgende Geräte:

Staubfilter

Druckregler

Sicherheitseinrichtungen (Absperrventil, Absperrklappe oder Abblaseventil)

Zur Messanlage gehören folgende Geräte:

Gaszähler mit Mengenumwerter

Druckmesser für den Vordruck

Druckmesser für den geregelten Druck

Thermometer

Druckschreiber für Meßdruck

Belastungsschreiber

Tarifgerät zur selbständigen Aufzeichnung der Tages- und Stundenmengen

Der jeweils notwendige Ausbau der Messanlage wird von dem VNB festgelegt.

Die zum Einsatz kommenden Gerätetypen werden vom VNB bestimmt.

Der VNB hat das Recht, an der Messanlage zusätzliche Vorrichtungen zur Fernübertragung von anzubringen.

3.4 Planung und Unterbringung der Anlage

Vor Erstellung einer Druckregel- und Messanlage unterrichtet der Kunde den VNB über den geplanten Anlagenaufbau.

Dazu stellt er Zeichnungen und ausreichende schriftliche Unterlagen in mindestens drei Exemplaren dem VNB zur Verfügung.

Nach Zustimmung erhält der Kunde 1 Exemplar der eingereichten Unterlagen mit Sichtvermerk zurück; 2 Exemplare verbleiben bei dem VNB.

Vorstehende Regelung gilt auch für Änderungen an bestehenden Druckregel- und Messanlagen.

Der VNB ist bereit, die Planung, den Bau und die Unterhaltung der Anlage auf Kosten des Kunden zu übernehmen.

Die Messgeräte sind in einem Raum unterzubringen, dessen Größe eine gute Zugänglichkeit zu allen Anlageteilen ermöglicht.

Der Raum und die Einrichtung müssen den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Das zur Messanlage gehörende Tarifgerät soll in der Nähe des Zählers stehen und darf nur in einem nicht explosionsgefährdeten Raum untergebracht werden.

3.5 Aufstellung und Inbetriebnahme der Anlage

Der Kunde hat den VNB von dem Beginn der Arbeiten zur Erstellung der Druckregel- und Messanlage zu verständigen.

Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage ist rechtzeitig vorher mitzuteilen.

Die Druckprobe und Inbetriebnahme darf nur in Gegenwart eines Beauftragten der Leitungspartner GmbH erfolgen. Der Kunde sorgt dafür, dass bei der Inbetriebnahme der Druckregelanlage ein Beauftragter des Lieferwerkes zur Einstellung der Geräte zugegen ist.

Die v.g. Regelungen gelten sinngemäß auch für Änderungen und Umbauten an bestehenden Druckregel- und Messanlagen.

3.6 Eichung und Nacheichung

Messgeräte, die der Abrechnung dienen, müssen geeicht sein.

Amtliche Plomben an geeichten Meßgeräten dürfen nicht verletzt werden.

Gesetzlich vorgeschriebene Nacheichung hat der VNB auf eigene Kosten zu veranlassen.

Über die außerplanmäßige Nacheichung vergl. Ziff. 3.8.

3.7 Gaszählerumgang

In die Umgangsleitung des Gaszählers ist ein gasdichtes und staubunempfindliches Absperrorgan einzubauen. Dieses Absperrorgan ist zu schließen und wird vom VNB plombiert.

Die Plomben dürfen nur mit Genehmigung des VNB entfernt werden.

Sollte zur Vermeidung drohender Gefahren oder erheblicher Nachteile ausnahmsweise die sofortige Entfernung der Plombe zwecks Öffnung des Absperrorgans erforderlich sein, so ist die Leitungspartner GmbH hiervon unverzüglich telefonisch und schriftlich zu verständigen.

3.8 Verfahren bei Störungen an Messgeräten, außerplanmäßige Nacheichung und Nachverrechnung

Etwa wahrgenommene Unregelmäßigkeiten sowie Störungen, die dazu führen, dass ungemessenes Gas entnommen wird, sind sofort nach ihrer Feststellung dem VNB telefonisch und schriftlich mitzuteilen.

Außerhalb der Dienstzeit hat die telefonische Mitteilung an die Meldestelle für Störungen zu erfolgen.

Bei Zweifeln an der richtigen Arbeitsweise der geeichten Messgeräte kann jeder Vertragspartner eine außerplanmäßige Nacheichung verlangen.

Wird durch die außerplanmäßige Nacheichung die richtige Arbeitsweise des Messgerätes nachgewiesen, dann hat der Vertragspartner die Kosten der Nacheichung zu tragen, der die richtige Arbeitsweise angezweifelt hat.

Bei nachgewiesener fehlerhafter Arbeitsweise oder Stillstand der Messgeräte trotz Gasbezugs gilt für die Dauer der fehlerhaften Arbeitsweise oder des Stillstandes als bezogene Gasmenge das Mittel des Verbrauchs von 14 Tagen vor dem Eintritt der Störung und von 14 Tagen nach der Behebung der Störung, wobei die tatsächlichen Abnahmeverhältnisse und die Ergebnisse der Nachprüfung zu berücksichtigen sind.

Ansprüche sind auf den der Feststellung des Fehlers vorhergehenden Ablesezeitraum beschränkt, es sei denn, die Auswirkung des Fehlers kann über einen größeren Zeitraum festgestellt werden, in diesem Fall ist der Anspruch auf längstens 2 Jahre begrenzt.

Können die Vertragsschließenden sich nicht darüber einigen, ob eine Nachverrechnung berechtigt ist, so hat ein von beiden Vertragspartnern zu benennender unparteiischer Sachverständiger zu entscheiden.

Ist eine Einigung über die Person des Sachverständigen innerhalb einer Frist von 4 Wochen nicht zu erzielen, so wird dieser von dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Köln benannt.

3.9 Eingriffe in die Messeinrichtung

Eingriffe in die Messanlage, die nachweislich zu Fehlmessungen geführt haben, berechtigt den VNB zur Vornahme einer Nachverrechnung in dem erforderlichen Umfang.

Die Grundlagen, auf denen solche Nachverrechnungen vorgenommen werden, sind dem Kunden mitzuteilen. (siehe auch Ziffer 3.8)

3.10 Überwachung und Wartung der Anlage

Die Überwachung und Wartung der Druckregel- und Messanlage hat nach den einschlägigen Vorschriften zu erfolgen. Der VNB kann hierzu weitere Anweisungen geben.

Der Kunde hat für Sauberkeit der Geräte und Räume zu sorgen.

Der VNB hat das Recht, die Anlage jederzeit durch einen Beauftragten prüfen zu lassen.

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Anlage ohne Zeitverluste bzw. zeitraubende Formalitäten betreten werden kann. Festgestellte Mängel sind vom Kunden unverzüglich zu beseitigen.

4 Zählerplatzschema für Gasanlagen bei Standardnetzanschlüssen

Nachfolgend sind die Zählerplätze für folgende Standardanlagen dargestellt:

Eingangsdruck 22mbar

- Einfamilienhaus oder Zentralheizung bis 100 kW
- Zweifamilienhaus bis 100 kW
- Mehrfamilienhaus mit Etagengasanwendung bis 100 kW
- Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung größer 100 kW bis 160 kW
- Gasanlagen größer 160kW bis 400kW

Eingangsdruck größer 22mbar und kleiner 1 bar

- Einfamilienhaus oder Zentralheizung bis 100 kW
- Zweifamilienhaus bis 100 kW
- Mehrfamilienhaus mit Etagengasanwendung bis 100 kW
- Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung größer 100 kW bis 160 kW
- Gasanlagen größer 160kW bis 400kW

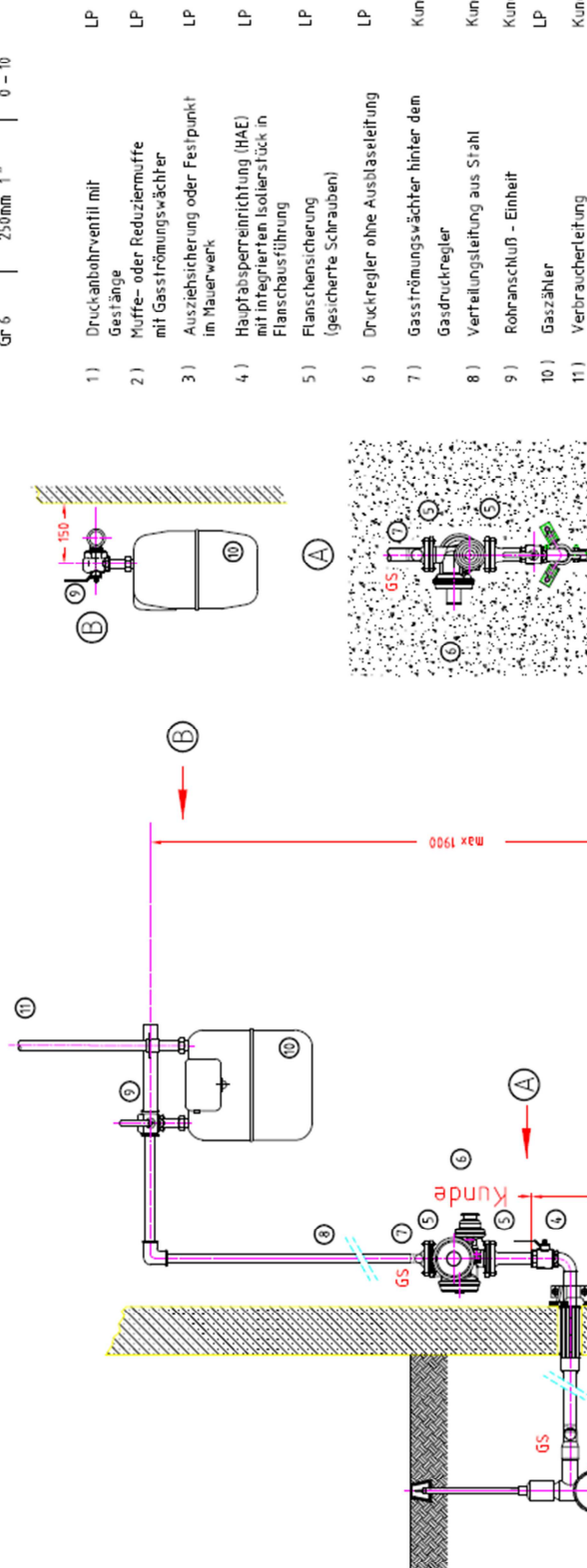
Eingangsdruck ab 1 bar bis 4 bar

- Einfamilienhaus oder Zentralheizung bis 100 kW
- Zweifamilienhaus bis 100 kW
- Mehrfamilienhaus mit Etagengasanwendung bis 100 kW
- Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung größer 100 kW bis 160 kW
- Gasanlagen größer 160kW bis 400kW



Einfamilienhaus oder Zentralheizung

Zählergröße	Stutzenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m³/h
Gr 4	250mm 1"	0 - 6
Gr 6	250mm 1"	0 - 10



- 1) Druckanbohrventil mit Gestänge LP
- 2) Muffe- oder Reduziermuffe mit Gasströmungswächter LP
- 3) Ausziehsicherung oder Festpunkt im Mauerwerk LP
- 4) Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integriertem Isolierstück in Flanschdurchführung LP
- 5) Flanschensicherung (gesicherte Schrauben) LP
- 6) Druckregler ohne Ausblaseleitung LP
- 7) Gasströmungswächter hinter dem Gasdruckregler Kunde
- 8) Verteilungsleitung aus Stahl Kunde
- 9) Rohranschluß - Einheit Kunde
- 10) Gaszähler LP
- 11) Verbraucherteilung Kunde

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

Hinweis:

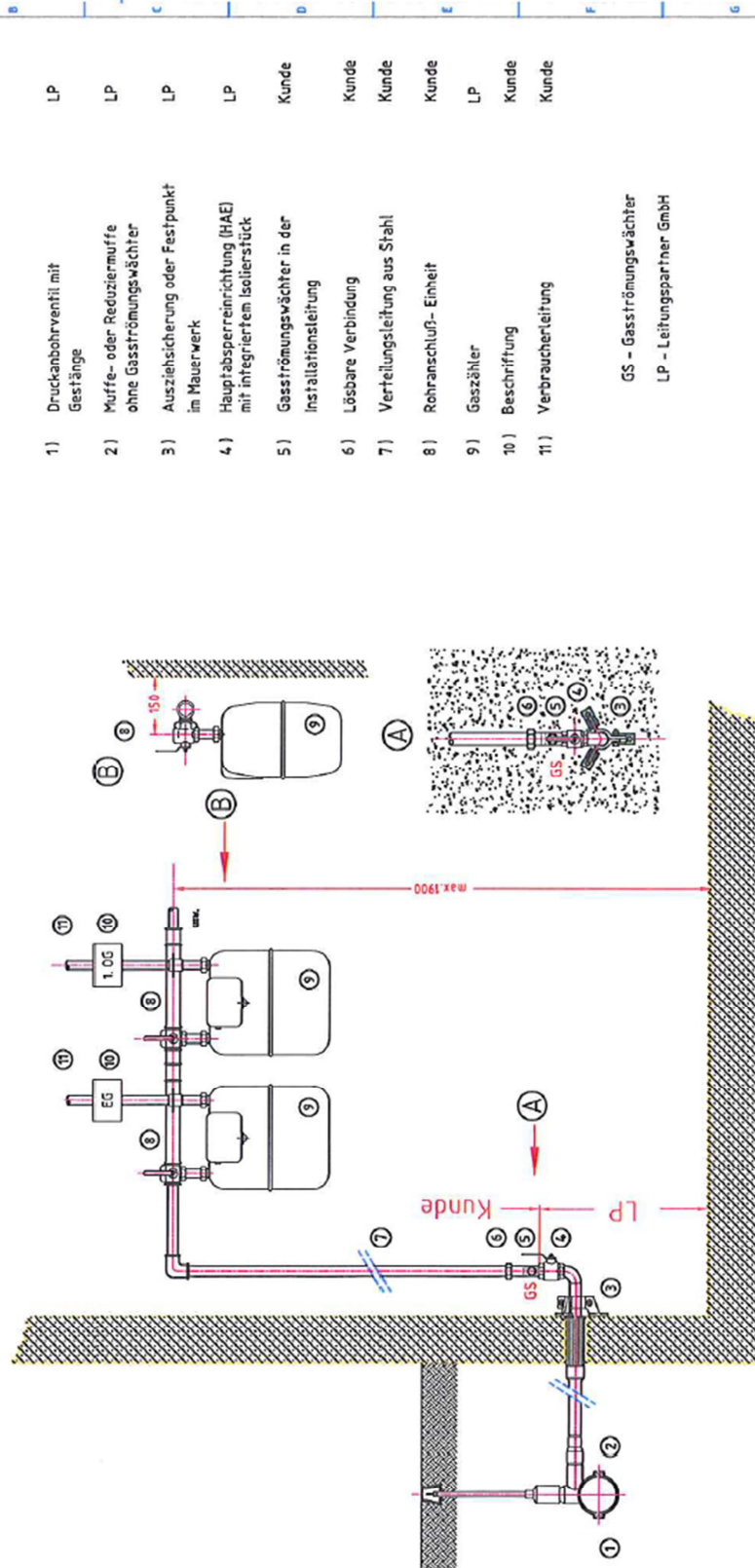
Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen (TSZ) abzuklären!
Alle Maße in mm!

		Datum		Name	
Beurh.	21.01.13	Hambach		Zählerplatzschema für Gasanlagen bis 100 kW pe 1 bar bis 4 bar	
Gepr.	21.01.13	Jünger			
Norm					
Maßstab		-			
				Leitungspartner GmbH TSZ	
LEITUNGS PARTNER Leitungstechnik GmbH - West				Anlage 4,11 Blätter 15	
				AC40/G-Technik/TSZ/1 bar bis 4 bar/100kW/Einfamilienhaus	



Zweifamilienhaus

Zählergröße	Stutzenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m³/h
Gr 4	250mm 1"	0 - 6
Gr 6	250mm 1"	0 - 10



- 1) Druckbohrventil mit Gestänge LP
- 2) Muffe- oder Reduziermuffe ohne Gasströmungswächter LP
- 3) Ausziehsicherung oder Festpunkt in Mauerwerk LP
- 4) Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integriertem Isolierstück LP
- 5) Gasströmungswächter in der Installationsleitung Kunde
- 6) Lösbare Verbindung Kunde
- 7) Verteilungsleitung aus Stahl Kunde
- 8) Rohranschluß- Einheit Kunde
- 9) Gaszähler LP
- 10) Beschränkung Kunde
- 11) Verbraucherteilung Kunde

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

Hinweis:

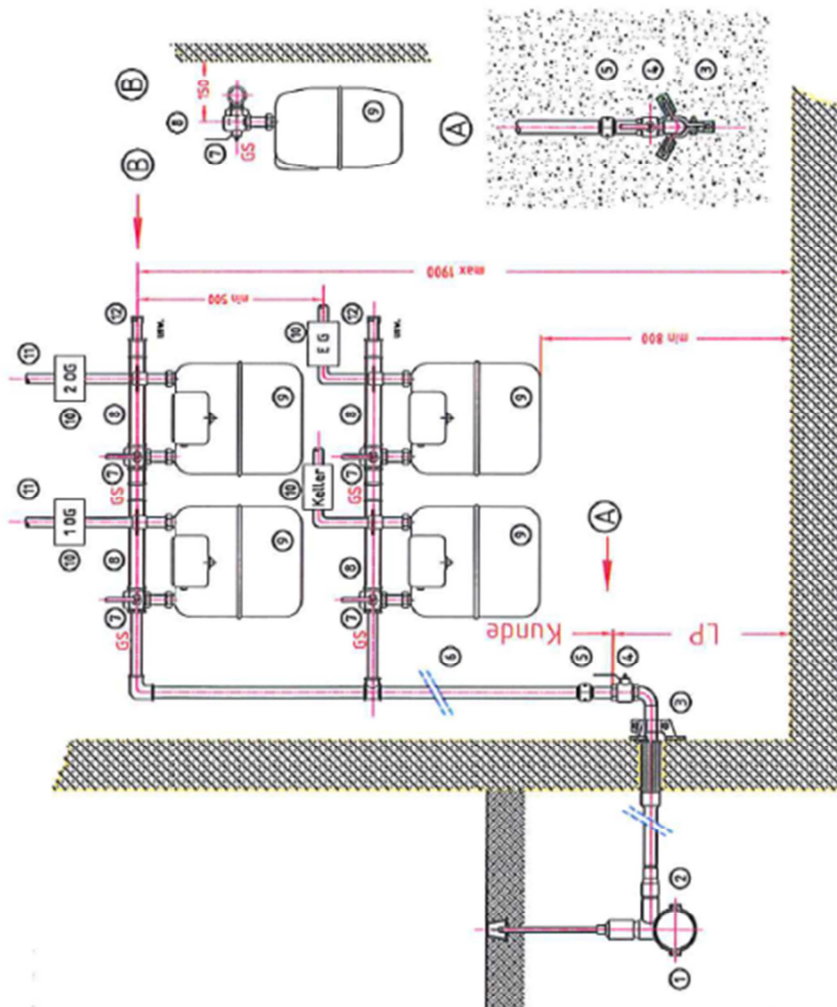
Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen (TSZ) abzuklären!
Alle Maße in mm!

Datum	Name
Bereit. 21.01.13	Hanisch
Gepr. 21.01.13	Jünger
Norm	
Modifiziert	

Zählerplatzschema für Gasanlagen	
bis 100 kW pe 22 mbar	
Leitungspartner GmbH TSZ	
AC/D/G-Tech/TSZ/22mbar/100kW/Zweifamilienhaus	Anlage 5.2 Blatt 15



Mehrfamilienhaus mit Etagengasanwendung



Hinweise:

Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen
(TSZ) abzuklären!

Alle Maße in mm!

Zählergröße	Stützenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m/h
Gr 4	250mm 1"	0 - 6
Gr 6	250mm 1"	0 - 10

- 1) Druckbohrventil mit Gestänge LP
 - 2) Muffe- oder Reduziermuffe ohne Gasströmungswächter LP
 - 3) Ausziehsicherung oder Festpunkt im Mauerwerk LP
 - 4) Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integriertem Isolierstück LP
 - 5) Lösbare Verbindung mit Ringverschraubungssicherung (Modell Schmiebing Typ RVS-V) Kunde
 - 6) Verteilleitung aus Stahl Kunde
 - 7) Gaseckhahn mit integrierten Stömungswächter in der Unterverteilung Kunde
 - 8) Rohrverschluß - Einheit Kunde
 - 9) Gaszähler LP
 - 10) Beschriftung Kunde
 - 11) Verbraucherteilung Kunde
 - 12) Sicherheitsstopfen oder -Kappe Kunde
- GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

Standort: 21013	Ordnung: 21013	Norm: 21013	Handbuch: 21013
Geogr.: 21013	Geogr.: 21013	Geogr.: 21013	Geogr.: 21013
Name: -	Name: -	Name: -	Name: -
Werkstoff: -	Werkstoff: -	Werkstoff: -	Werkstoff: -

LEITUNGSPARTNER
Technische Anschlussbedingungen

Zählerplatzschema für Gasanlagen
bis 100 kW
pe 22 mbar

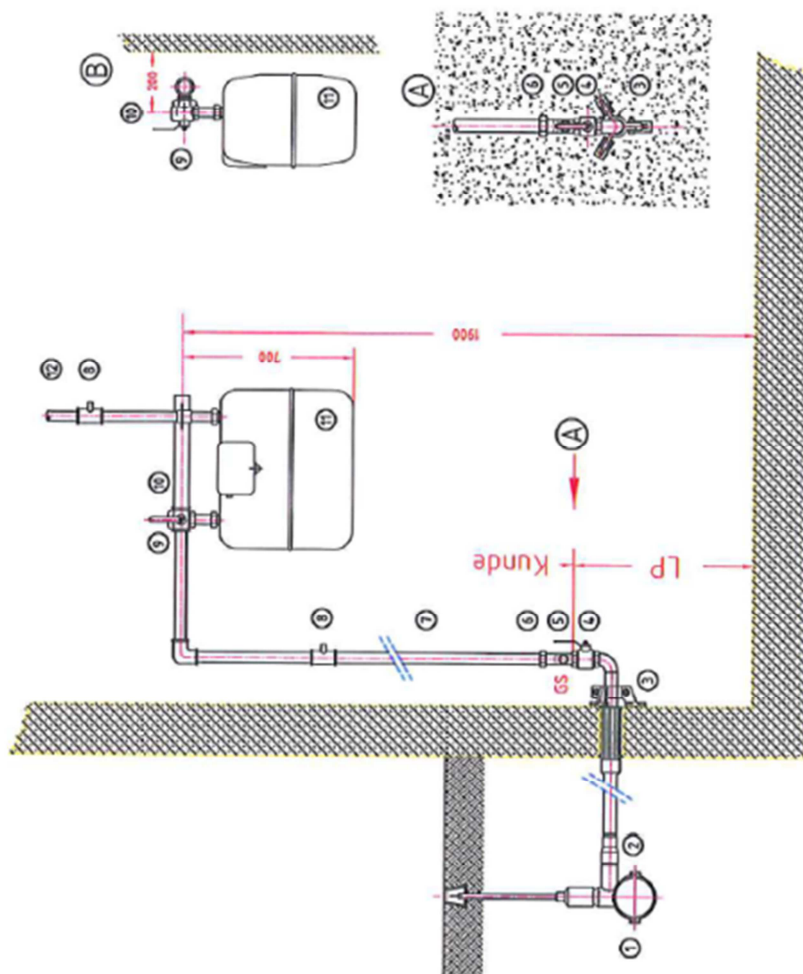
Leitungspartner GmbH
TSZ

ACAD/GS-Tsch/TSZ/22mbar/100kW/pe22mbar

Arbeitsplan: 1.3
Datum: 15



Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung



Zählergröße	Stutzenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m³/h
Gr 16	280 mm 1½"	10 - 16

- 1) Druckbohrventil mit Gestänge LP
- 2) ggf. Reduziermuffe LP
- 3) Ausziehsicherung oder Festpunkt im Mauerwerk LP
- 4) Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integriertem Isolierstück LP
- 5) Gasströmungswächter hinter der HAE Kunde
- 6) lösbare Verbindung Kunde
- 7) Verteilungsleitung aus Stahl Kunde
- 8) Prüföffnung ≤ 1 mm sonst Sicherheitstopfen Kunde
- 9) Gaseckhahn Kunde
- 10) Rohranschluß - Einheit Kunde
- 11) Gaszähler LP
- 12) Verbraucherteilung Kunde

GS - Gasströmungswächter

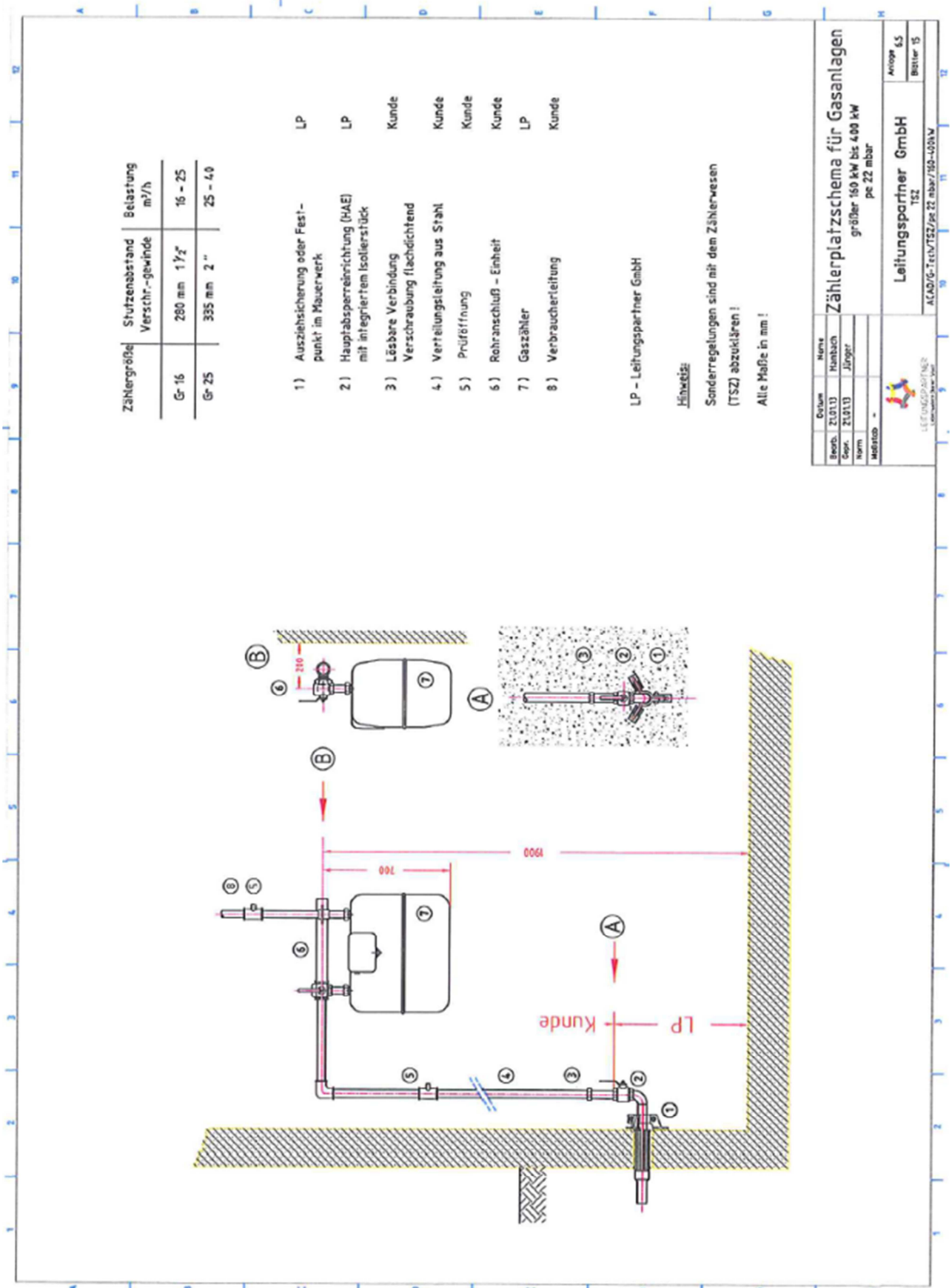
LP - Leitungspartner GmbH

Hinweise:

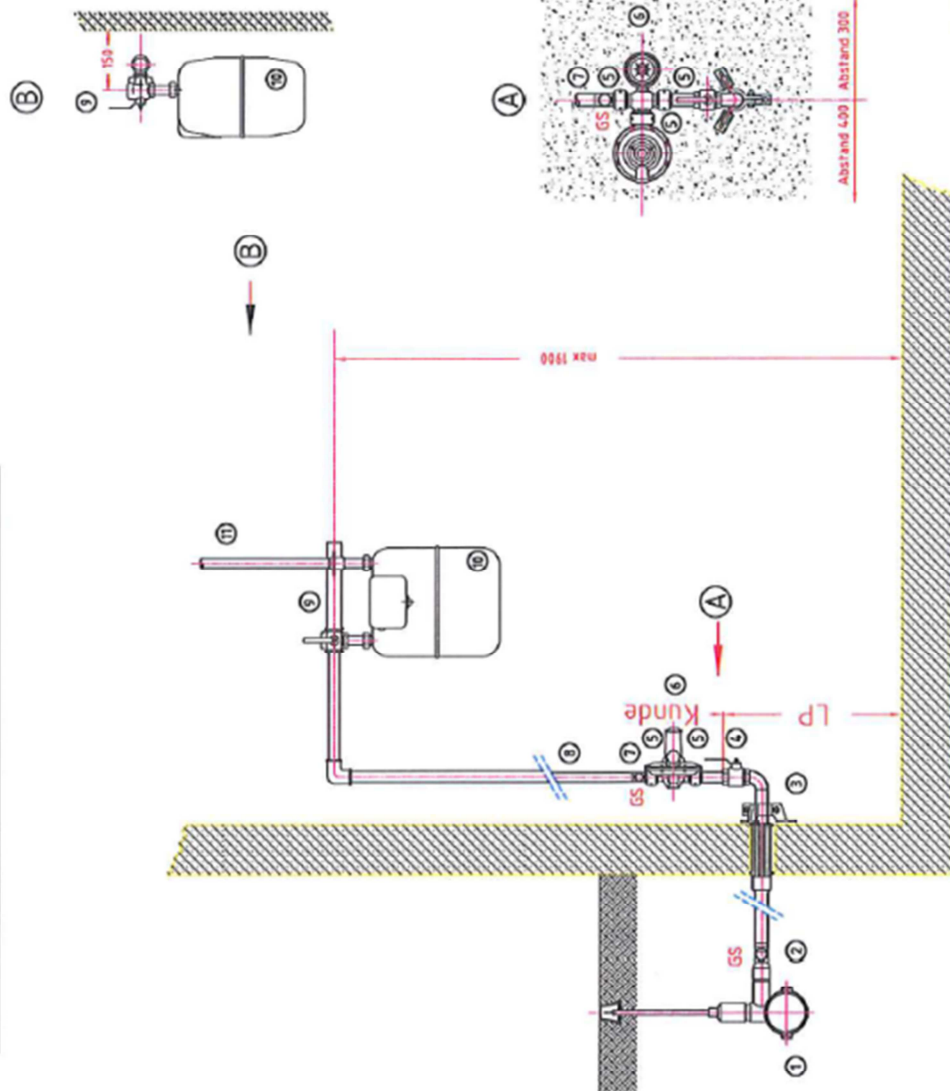
Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen
(TSZ) abzuklären!

Alle Maße in mm!

Bezeichnung	21.01.13	Handbuch
Querschnitt	21.01.13	Änderung
Norm		
Modell		
Datum		
Norm		
Modell		
Bezeichnung	Zählerplatzschema für Gasanlagen größer 100 kW bis 150 kW pe 22 mbar	
Leitungspartner GmbH	TSZ	
ACAD/G-Technik/TSZ/pe 22 mbar/100 kW bis 150 kW/Mehr-Fam-Lös	Anlage 6.4 Blätter 15	



Einfamilienhaus oder Zentralheizung



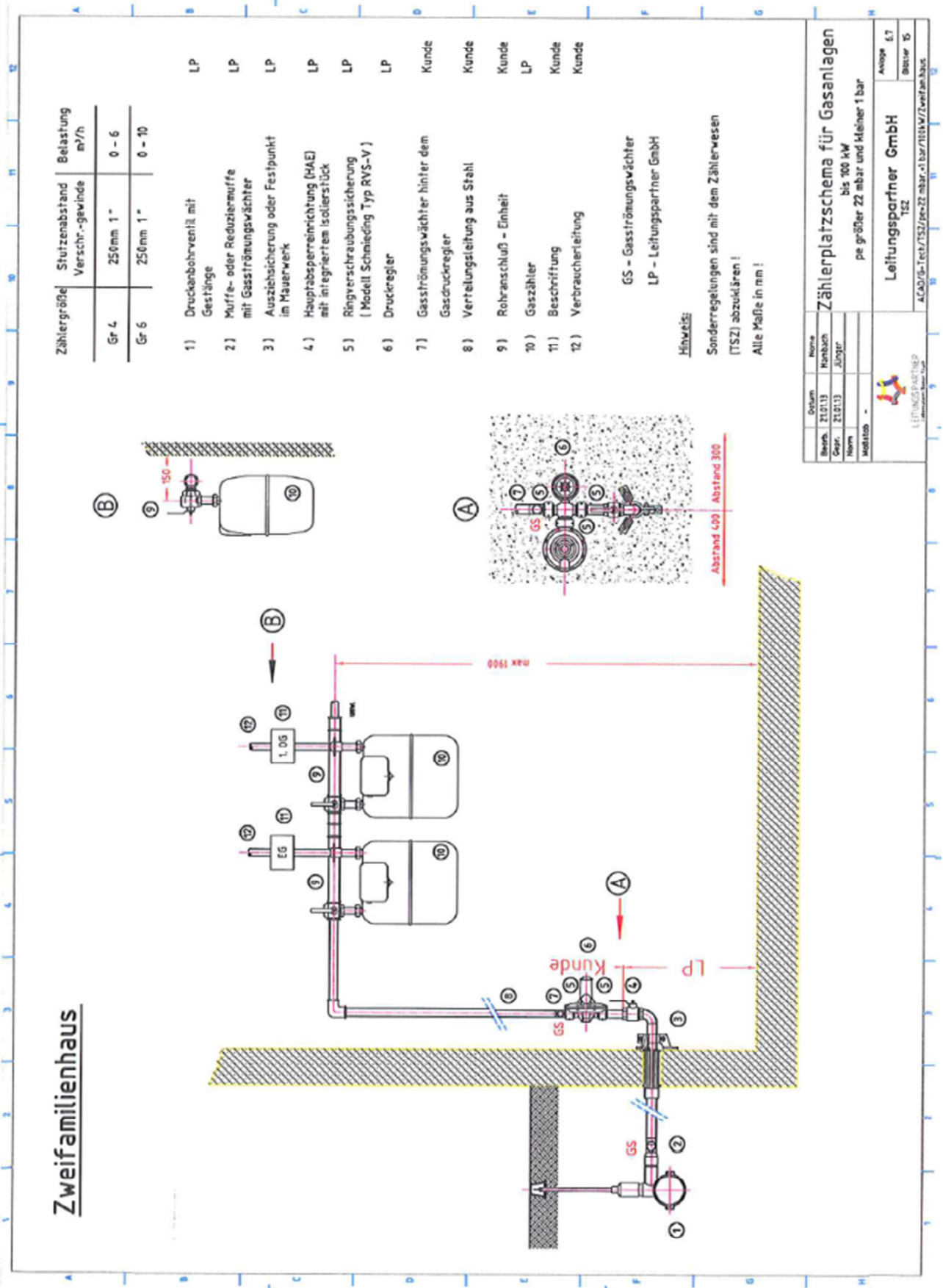
- | Zählgröße | Stützenabstand
Verschr.-gewinde | Belastung
m/h |
|-----------|---|------------------|
| Gr-4 | 250mm 1" | 0 - 6 |
| Gr-6 | 250mm 1" | 0 - 10 |
| 1) | Druckabstrahlventil mit
Gestänge | |
| 2) | Muffe- oder Reduziermuffe
mit Gasströmungswächter | |
| 3) | Auszeicherung oder Festpunkt
in Mauerwerk | |
| 4) | Hauptabsperrreinrichtung (HAE)
mit integrierter Isolierstück | |
| 5) | Ringverschraubungssicherung
(Modell Schmieding Typ RVS-V) | |
| 6) | Druckregler | |
| 7) | Gasströmungswächter hinter dem
Gasdruckregler | |
| 8) | Verteilungsleitung aus Stahl | |
| 9) | Rehranschuß - Einheit | |
| 10) | Gaszähler | |
| 11) | Verbrauchereinleitung | |

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

Hinweis:

Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen
(TSZ) abzuklären!
Alle Maße in mm!

		Leitungspartner GmbH <small>TSZ</small>		Anzahl 6,5 Bester TS
Datum Bearb. 21.11.13 Capo. 21.11.13		Name Nachsch. Angebot		ACAD/G...Tech/122bar...2Bar/703 kg/1647 Plus
Name Nachsch. Angebot		Name Nachsch. Angebot		



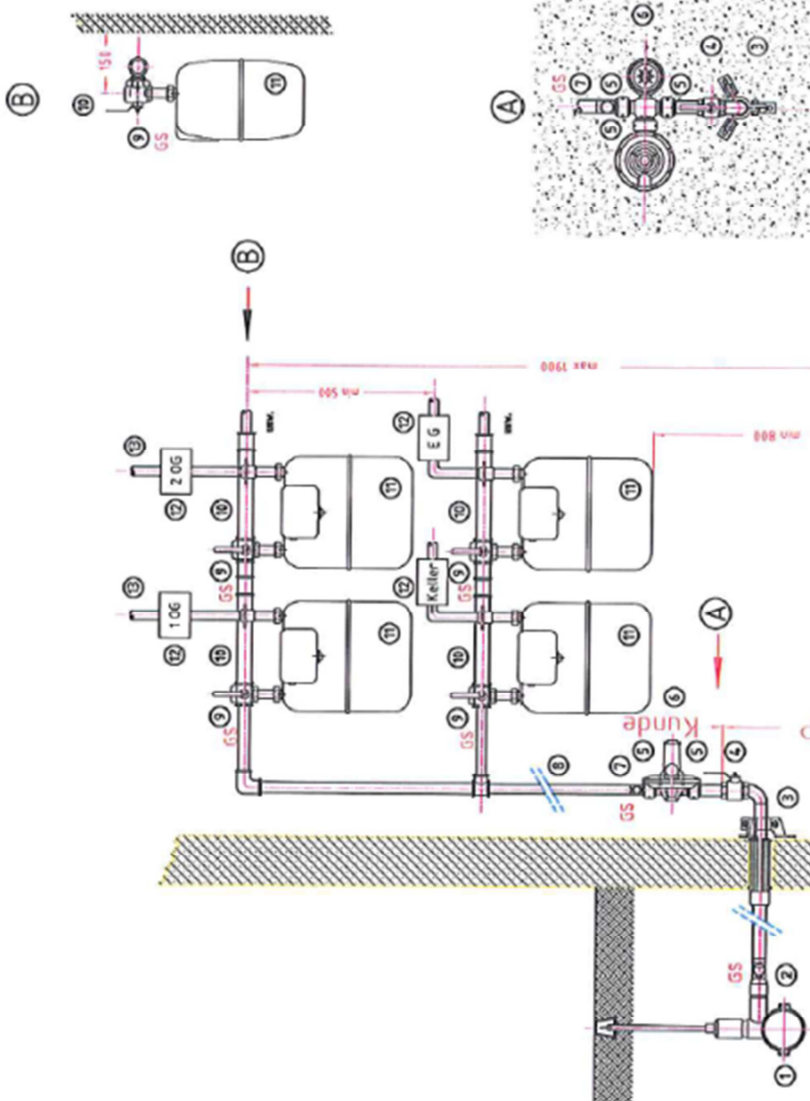


Mehrfamilienhaus mit Etagegasanwendung

Zählergröße	Stutzenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m³/h
Gr 4	250mm 1"	0 - 6
Gr 6	250mm 1"	0 - 10

- 1) Druckbohrventil mit Gestänge LP
- 2) Muffe- oder Reduziermuffe mit Gasströmungswächter LP
- 3) Ausziehsicherung oder Festpunkt im Mauerwerk LP
- 4) Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integriertem Isolierstück LP
- 5) Ringverschraubungssicherung (Modell Schmiedung Typ RVS-V) LP
- 6) Druckregler LP
- 7) Gasströmungswächter hinter dem Gasdruckregler Kunde
- 8) Verteilungsleitung aus Stahl Kunde
- 9) Gaseckhahn mit integriertem Stömungswächter in der Unterverteilung Kunde
- 10) Rohranschluß - Einheit Kunde
- 11) Gaszähler LP
- 12) Beschriftung Kunde
- 13) Verbraucherteilung Kunde

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH



Hinweis:
Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen (TSZ) abzuklären!
Alle Maße in mm!

Ordnung	Name
Bezeichnung	Einrichtung
Gepr.	Jahr
Norm	
Maßstab	

LEITUNGSPARTNER
Lebensadern Deiner Stadt

Zählerplatzschema für Gasanlagen

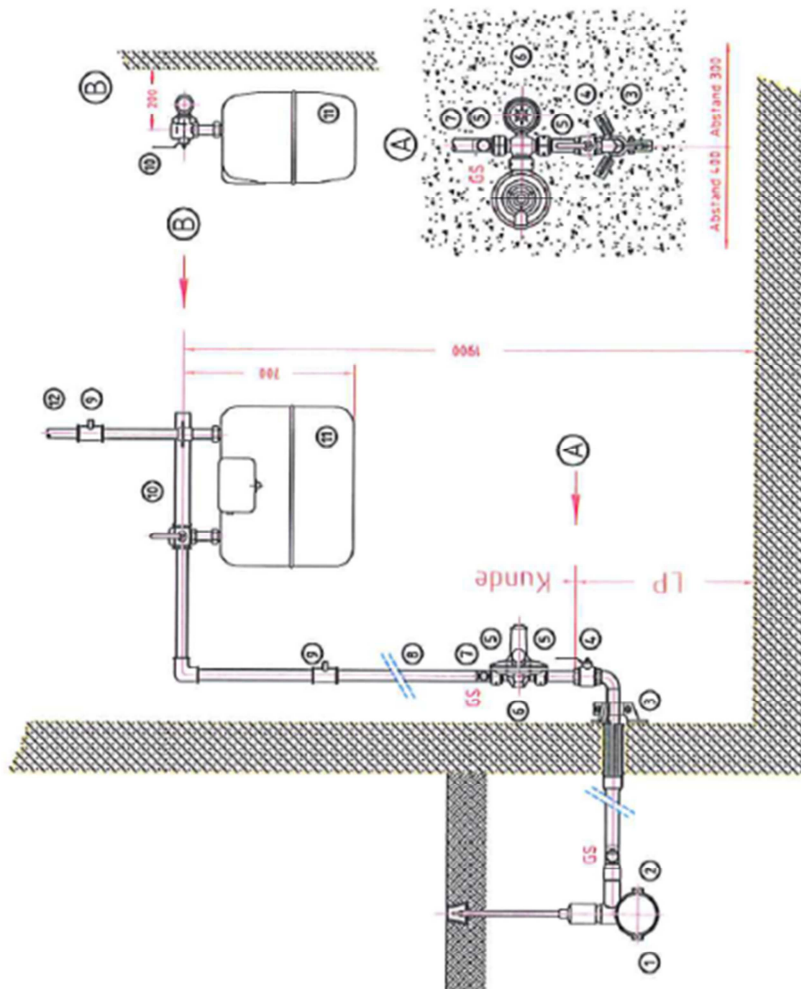
bis 100 kW
pe größer 22 mbar und kleiner 1 bar

Leitungspartner GmbH
TSZ

ACAD/GS-Technik/TSZ/06-22 mbar - 1 bar/100 kW/Mehrfamilienhaus

Anlage 6.8
Blatt 15

Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung



Zählergröße	Stützenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m ² /h
Gr 15	280 mm 1½"	10 - 16

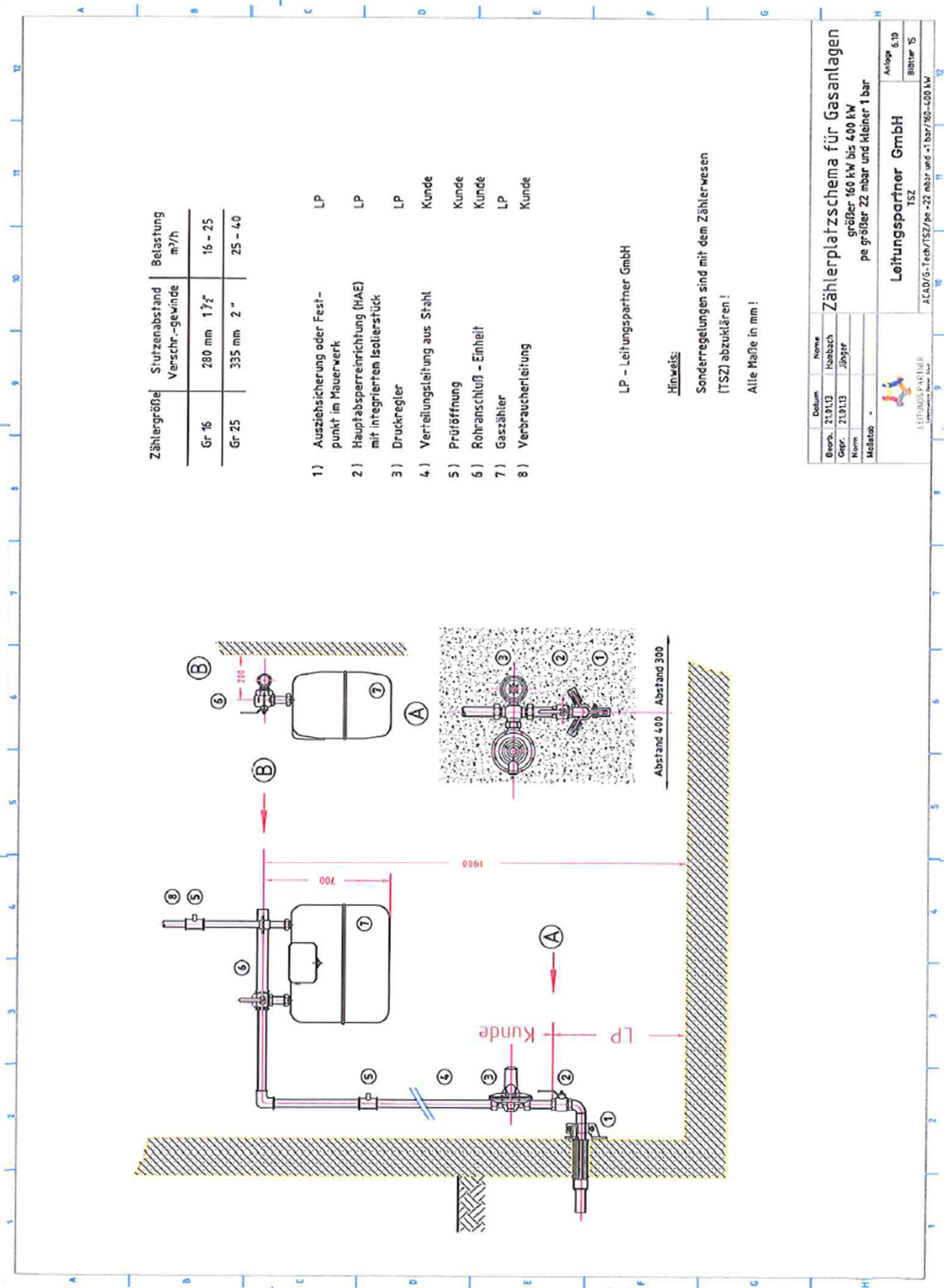
- | | | |
|------|---|-------|
| 1.) | Druckbohrventil mit
Gestänge | LP |
| 2.) | Muffe- oder Reduziermuffe
mit Gasströmungswächter | LP |
| 3.) | Ausziehsicherung oder Festpunkt
im Mauerwerk | LP |
| 4.) | Hauptabsperreinrichtung (HAE)
mit integriertem Isoliersstück | LP |
| 5.) | Ringverschraubungssicherung
(Modell Schweiß Typ RVS - V) | LP |
| 6.) | Druckregler | LP |
| 7.) | Gasströmungswächter hinter dem
Gasdruckregler | Kunde |
| 8.) | Verteilungsleitung aus Stahl | Kunde |
| 9.) | Prüföffnung ≤ 1 mm
sonst Sicherheitsstopfen | Kunde |
| 10.) | Rohranschluss - Einheit | Kunde |
| 11.) | Gaszähler | LP |
| 12.) | Verbraucherleitung | Kunde |

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

Blatt:	Deckung:	Schema:	Zählerplatzschema für Gasanlagen größer 100 kW bis 160 kW je größer 22 mbar und kleiner 1 bar	Leitungspartner GmbH 152 Arcoflex 4,5 Bitliner 15 ACAD/G-Teich/52/pe-22 mbar +1 bar/100-MW/Verfahren
Blatt:	Deckung:	Schema:		
Blatt:	Deckung:	Schema:		
Blatt:	Deckung:	Schema:		
Blatt:	Deckung:	Schema:		

Hinweis:

Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen (TSZ) abzuklären!
Alle Maße in mm!

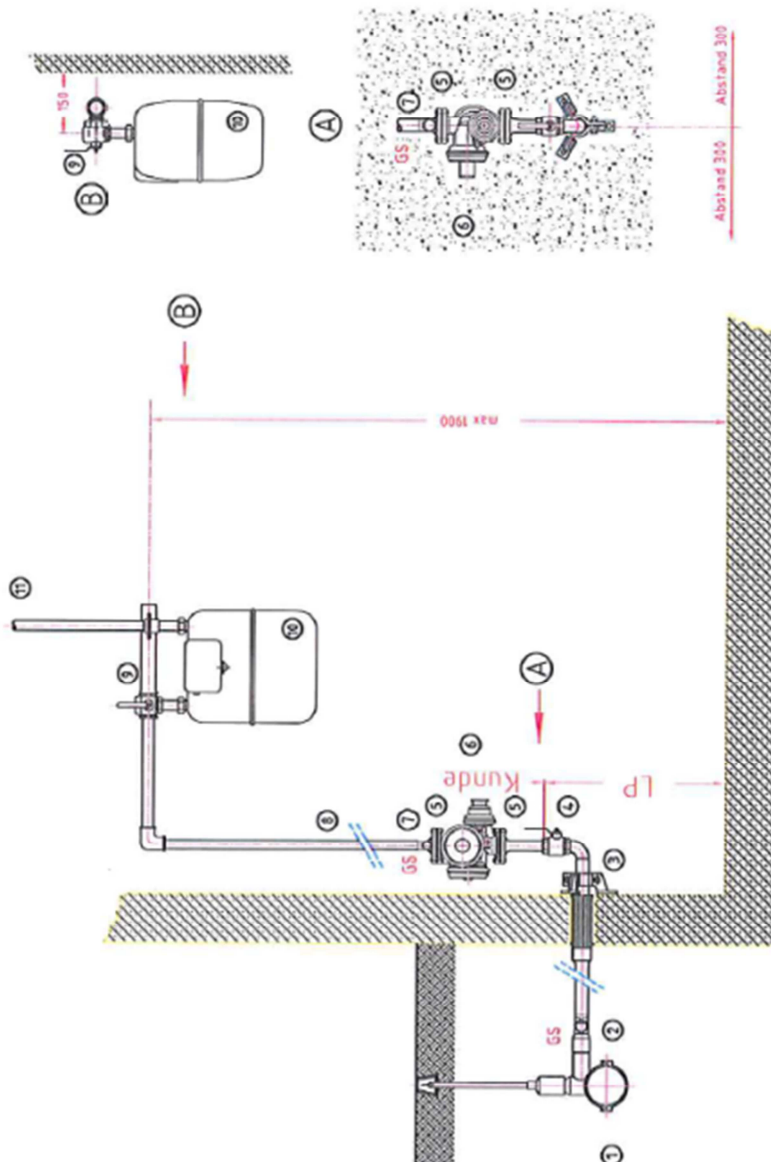




Einfamilienhaus oder Zentralheizung

Zählergröße	Stutzenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m³/h
Gr 4	250mm 1"	0 - 6
Gr 6	250mm 1"	0 - 10

- 1) Druckenbohrventil mit
Gestänge LP
- 2) Muffe- oder Reduziermuffe
mit Gasströmungswächter LP
- 3) Ausziehsicherung oder Festpunkt
im Mauerwerk LP
- 4) Hauptabsperreinrichtung (HAE)
mit integrierter Isolierstück in
Flanschdurchführung LP
- 5) Flanschensicherung
(gesicherte Schrauben) LP
- 6) Druckregler ohne Ausblaseleitung LP
- 7) Gasströmungswächter hinter dem
Gasdruckregler Kunde
- 8) Verteilleitung aus Stahl Kunde
- 9) Rohranschluss - Einheit Kunde
- 10) Gaszähler LP
- 11) Verbraucherleitung Kunde



GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

Hinweise:

Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen

(TSZ) abzuklären!

Alle Maße in mm!

Bezeichnung	Zeichnung	Norm	Material
Bezeichnung	Zeichnung	Norm	Material
Bezeichnung	Zeichnung	Norm	Material
Bezeichnung	Zeichnung	Norm	Material
Bezeichnung	Zeichnung	Norm	Material

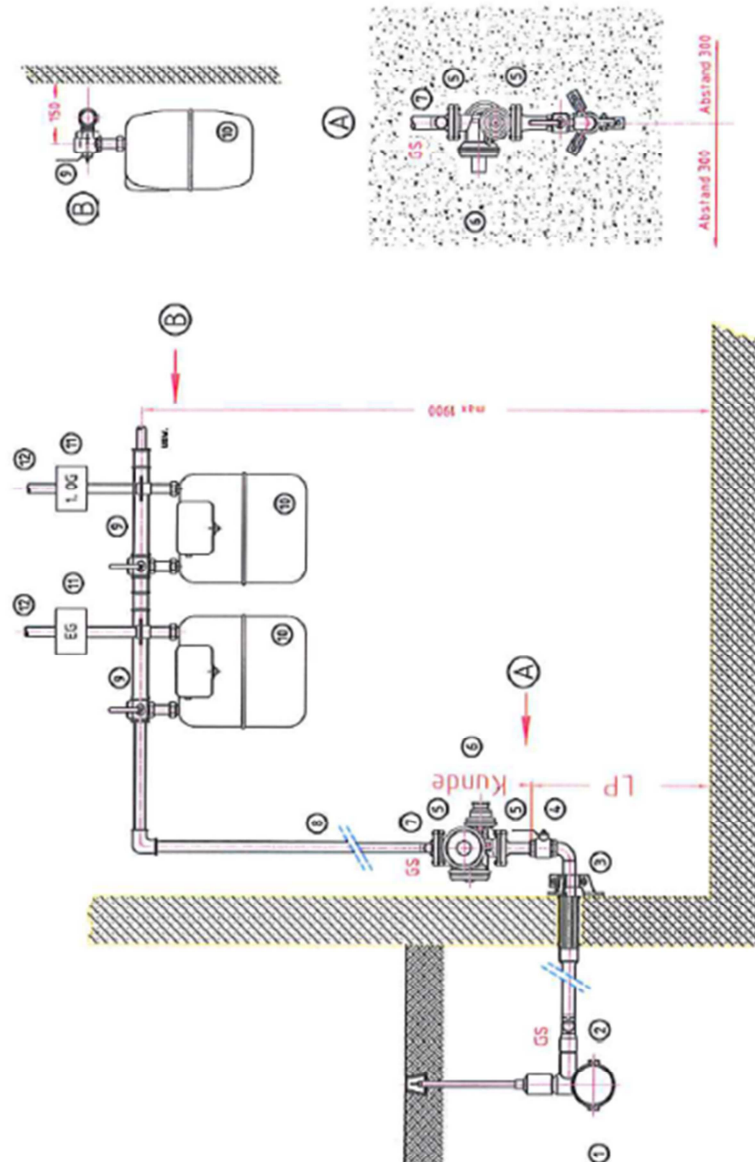
Zählerplatzschema für Gasanlagen
bis 100 kW
pa 1 bar bis 4 bar

Leitungspartner GmbH
TSZ

ACIO-G-Technik/TSZ/1 bar bis 4 bar/100kW/Entlastung

Anlage 6,11
Blatt 15

Zweifamilienhaus



Zählgrößen	Stützenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m ² /h
Gr 4	250mm 1"	0 - 6
Gr 6	250mm 1"	0 - 10

- | | | |
|-----|---|-------|
| 1) | Druckbohrventil mit Gesteige | LP |
| 2) | Muffe- oder Reduziermuffe mit Gasströmungswächter | LP |
| 3) | Ausziehsicherung oder Festpunkt in Mauerwerk | LP |
| 4) | Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integriertem Isoliersstück in Flanschausführung | LP |
| 5) | Flanschensicherung (gesicherte Schrauben) | LP |
| 6) | Druckregler ohne Ausblasseitung | Kunde |
| 7) | Gasströmungswächter hinter dem Gasdruckregler | Kunde |
| 8) | Verteilungsleitung aus Stahl | Kunde |
| 9) | Rohranschluß - Einheit | LP |
| 10) | Gaszähler | Kunde |
| 11) | Beschriftung | Kunde |
| 12) | Verbraucherleitung | Kunde |

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

Hinweis:

Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen
[TSZ] abzuklären!

Alle Maße in mm!

Bezeichnung	Datum	Name
Bezeichnung	21.12.13	Hans-Joachim Jäger
Gepr.	21.12.13	Jäger
Norm		
Maßstab		



Leifungspartner GmbH
TSZ

Zählerplatzschema für Gasanlagen

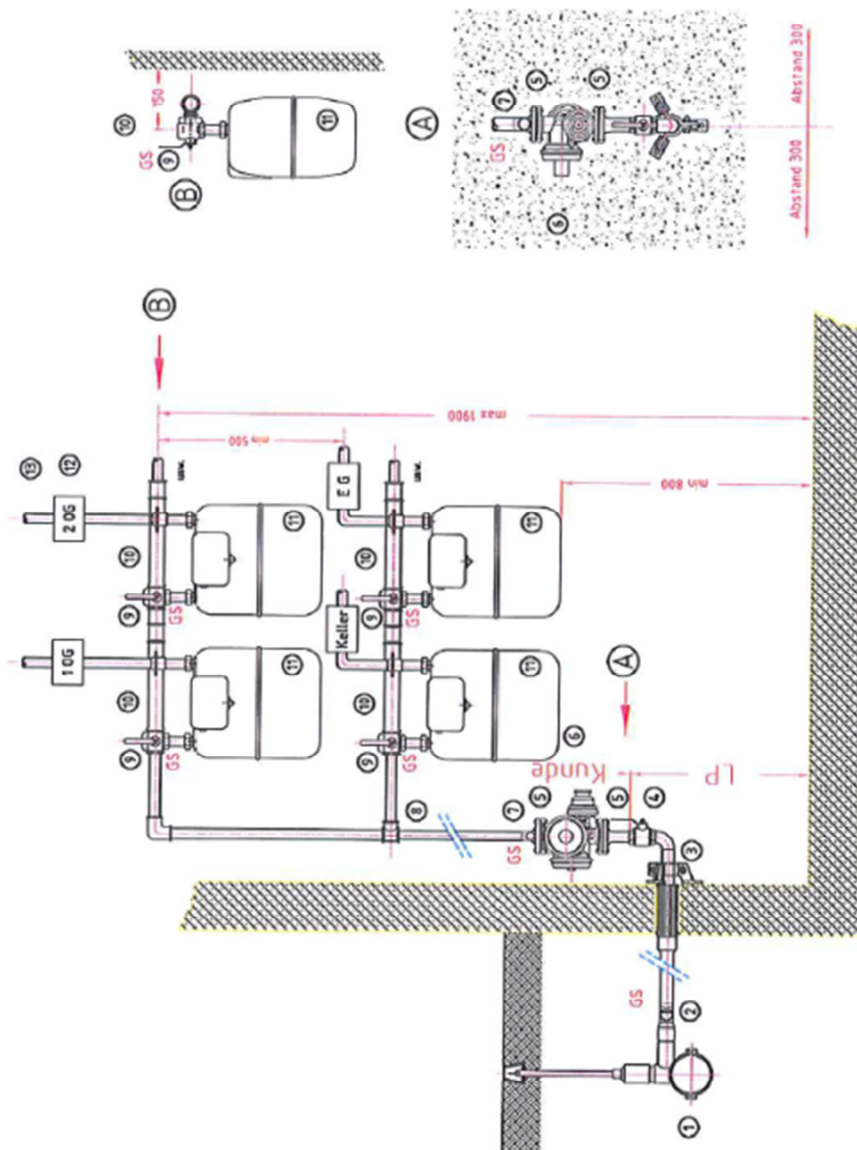
bis 100 kW
pe 1 bar bis 4 bar

Anlage 4.13
Blätter 5

ACAD/0-Tech/152/1 bar bis 4 bar/100 kW/2-zufuhr/bis

13

Mehrfamilienhaus mit Etengasanwendung



Zählergröße	Stützenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m ² /h
Gr 4	250mm 1"	0 - 6
Gr 6	250mm 1"	0 - 10

- | | | |
|------|--|-------|
| 1.) | Druckanbohrventil mit Gesteige | LP |
| 2.) | Muffe- oder Reduziermuffe mit Gasströmungswächter | LP |
| 3.) | Ausziehsicherung oder Festpunkt im Mauerwerk | LP |
| 4.) | Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integriertem Isolierstück in Flanschausführung | LP |
| 5.) | Flanschsicherung (gesicherte Schrauben) | LP |
| 6.) | Druckregler ohne Ausbläseleitung | LP |
| 7.) | Gasströmungswächter hinter dem Gasdruckregler | Kunde |
| 8.) | Verteilungsleitung aus Stahl | Kunde |
| 9.) | Gaseckbahn mit integriertem Stömungswächter in der Unterverteilung | Kunde |
| 10.) | Rohranschlußeinheit | Kunde |
| 11.) | Gaszähler | LP |
| 12.) | Beschriftung | Kunde |
| 13.) | Verbraucherteilung | Kunde |

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH

	Datum	Merkmal
Ersch.	ZL013	Hänisch
Gest.	ZL019	Jäger
Korn	-	-
Aufschlag	-	-

LEITUNGSPARTNER
GmbH & Co. KG

Zählerplatzschema für Gasanlagen

bis 300 kW
pe 1 bar bis 6 bar

Leitungspartner GmbH	
Anlage:	g13
Blatt Nr.:	T5

ACAD/G-Teil/T5Z/pe "bar" bis 6 bar/180kW/Mehrstromhaus

Hinweis:

Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen
[TSZ] abzuklären !

Alle Maße in mm !

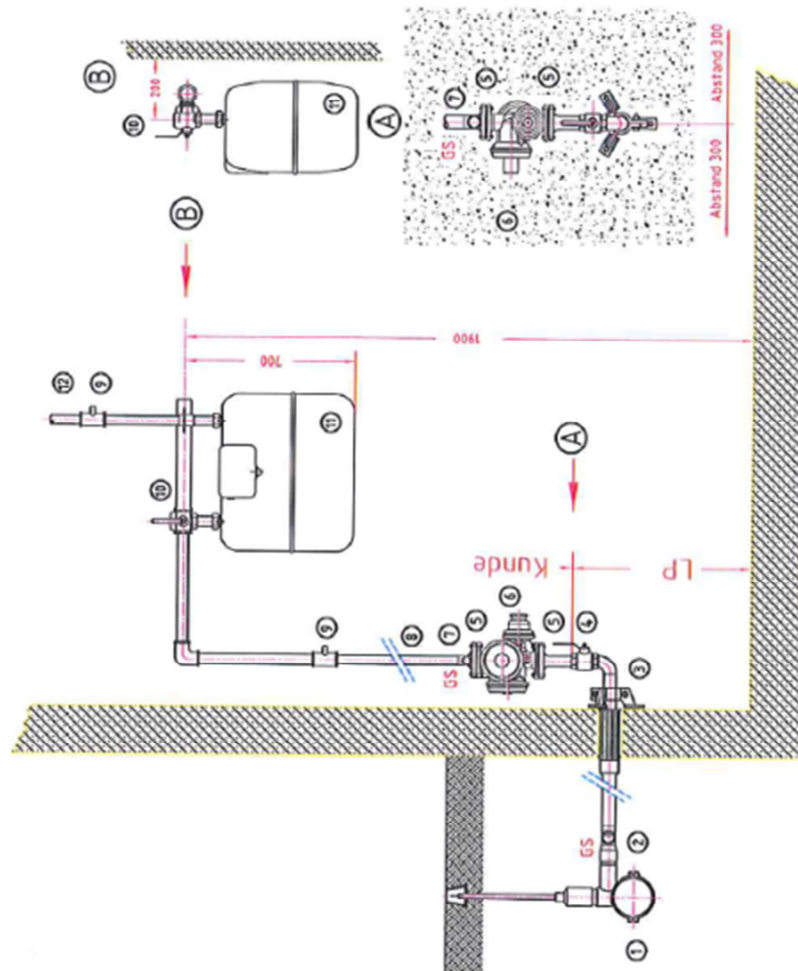


Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung

Zählergröße	Stutzenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m ³ /h
Gr 16	280 mm 1 1/2"	10 - 16

- 1) Druckbohrventil mit Gestänge LP
- 2) Muffe- oder Reduziermuffe mit Gasströmungswächter LP
- 3) Ausziehsicherung oder Festpunkt im Mauerwerk LP
- 4) Hauptabsperreinrichtung (HAE) mit integrierten Isolierstück in Flanschdurchführung LP
- 5) Flanschsicherung (gesicherte Schrauben) LP
- 6) Druckregler ohne Ausblasseitung LP
- 7) Gasströmungswächter hinter dem Gasdruckregler Kunde
- 8) Verteilungsleitung aus Stahl Kunde
- 9) Prüflöffnung ≤ 1 mm Kunde
- 10) sonst Sicherheitsstopfen Kunde
- 11) Rohranschluß - Einheit LP
- 12) Verbraucherteilung Kunde

GS - Gasströmungswächter
LP - Leitungspartner GmbH



Hinweise:

Sonderregelungen sind mit dem Zählerwesen (TSZ) abzuklären!

Alle Maße in mm!

Datum	Name	
Besch. 21.01.13	Hanbuch	
Gepr. 21.01.13	Jäger	
Modifiz.		
Leitungspartner GmbH		
TSZ		
Anlage LK		
Blatt 15		
ACAD/G-Techn/TSZ/1307-4 bar/100-150 kW/mehrfamilienhaus		

Zählerplatzschema für Gasanlagen
größer 100 kW bis 150 kW
pe 1 bar bis 4 bar



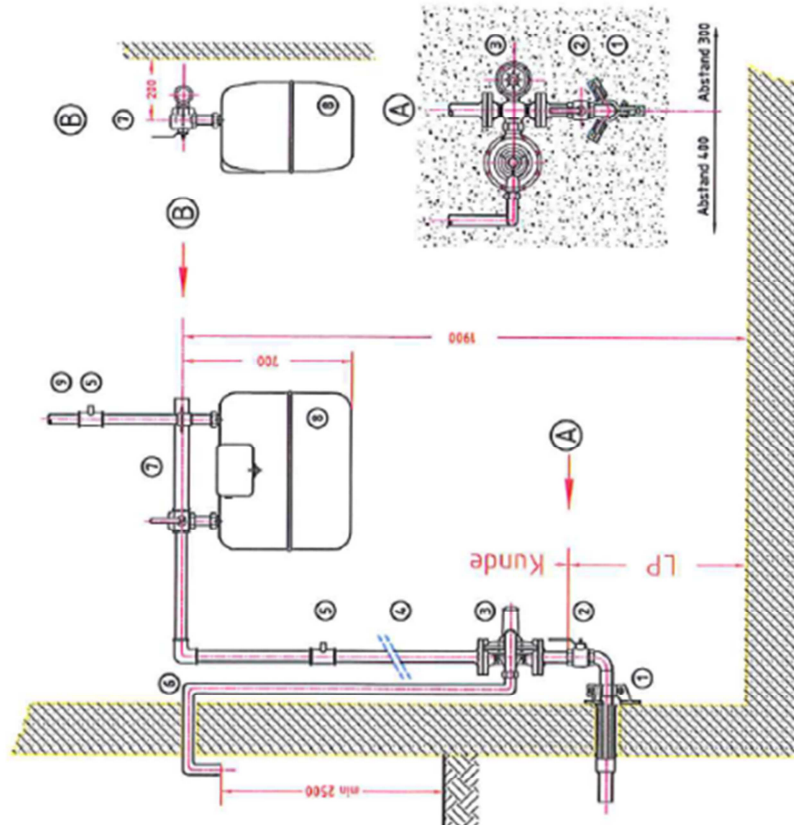
Zählergröße	Stutzenabstand Verschr.-gewinde	Belastung m³/h
Gr 16	280 mm 1½"	16 - 25
Gr 25	335 mm 2"	25 - 40

- 1) Ausziehsicherung oder Festpunkt in Mauerwerk LP
- 2) Hauptabsperreinrichtung (MAE) mit integriertem Isolerstück in Flanschdurchführung LP
- 3) Druckregler LP
- 4) Verteilungsleitung aus Stahl Kunde
- 5) Prüföffnung Kunde
- 6) Ausblasseitung ins Freie ø je nach Leitungslänge Kunde
- 7) Rohranschluß - Einheit Kunde
- 8) Gaszähler LP
- 9) Verbraucherleitung Kunde

LP - Leitungspartner GmbH

Hinweis:

Senderregelungen sind mit dem Zählerwesen (TSZ) abzuklären!
Alle Maße in mm!



Bezeichnung	Name	Zählerplatzschema für Gasanlagen	
Bezeichnung	Handbuch	größer 160 kW bis 400 kW	
Größe	Jünger	pe 1 bar bis 4 bar	
Modell			
Leitungspartner GmbH		Anlage	6.15
TSZ		Blatt	5
ACAD/C-Tech/TSZ/1 bar-4 bar/160-400 kW			

Mitgeltende Unterlagen

Vorgaben des DVGW:

DVGW-Arbeitsblatt G 459/I: Gas-Hausanschlüsse

DVGW-Arbeitsblatt G 459/II: Gas-Druckregelanlagen mit Eingangsdrücken bis 5 bar in Anschlussleitungen

DVGW-Arbeitsblatt G 491: Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar; Planung, Fertigung, Errichtung,

DVGW-Arbeitsblatt G 492: Gas-Messanlagen für einen Betriebsdruck bis einschließlich 100 bar

DVGW-Arbeitsblatt G 495: Gasanlagen – Instandhaltung

DVGW-Arbeitsblatt G 600: Technische Regel für Gasinstallationen (DVGW-TRGI)

DVGW-Arbeitsblatt G 685: Gasabrechnung

Die v.g. Arbeitsblätter sind bei der

Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH,
Josef-Wirmer-Straße 3,
53123 Bonn

zu beziehen.